



Pool-Treffen PoOlten  
Bahnhofbuffet Olten  
Kabarett-Tage Olten

Samstag, 29. Mai 2010

## Orte

Bahnhofbuffet Olten und Kabarett-Tage Olten

## Teilnehmende, gemäss Anmeldungen

Reinhard	Anliker	Kellertheater Bremgarten
Hans	Bärtsch	Kulturvereinigung Altes Kino Mels
Margrit	Bayer	Im Hochhaus, Migros-Kulturprozent, Darstellende Künste und Literatur
Denise	Camenisch	Kellertheater Kulturhaus Rosengarten Grüschi Prattigau
Daniel	Bots	Kleine Bühne Zofingen
Peter	Eggenberger	Werdenberger Kleintheater Fabriggeli Buchs
Daniela	Erni	Tropfstei am Märtplatz Ruswil – KleinKunst im Rottal
Theo	Frei	Diogenes Theater Altstätten
Anita	Glaser	Märchenbühne Trillevip Flums-Hochwiese
Barbara	Guggisberg Ciabuschi	Verein Stadtkeller Unterseen
Christa	Haller Thie	Schlosskeller Fraubrunnen
Dorothea	Hartmann	Märchenbühne Trillevip Flums-Hochwiese
Christa	Hirschi	Oltner Kabarett-Tage, Gastgeberin
Edith	Janett	Kellertheater Kulturhaus Rosengarten Grüschi Prattigau
Silla	Kamber	Kellertheater Die Tonne Laupen
Simone	Neff	Verein Kellertheater Dietikon
Annekatriin	Ranft-Rehfeldt	Verein Kellertheater Dietikon
Esther	Roth	La Cappella Bern, designiertes Vorstandmitglied ktv
Fred	Rufer	Aulaverein Bolligen
Claudia	Ryter	Verein Kultur im Rex Pfäffikon
Andrea	Scheuber	KiV – Kellertheater im Vogelsang Altdorf, Vorstandsmitglied ktv, Verantwortliche Pool
Veronika	Schneeberger	Schlosskeller Fraubrunnen
Barbara	Schmid-Vonthron	Verein Kulturzentrum Scala Wetzikon
Claude	Schoch	Oltner Kabarett-Tage, Gastgeber
Ruth	Steger	Verein Stadtkeller Unterseen
Lilian	Tschan	Kellertheater Die Tonne Laupen
Claus	Widmer	Geschäftsstelle ktv
Fredrika	Wikland Werder	Tropfstei am Märtplatz Ruswil – KleinKunst im Rottal
Margrit	Yang-Stern	Verein Kulturzentrum Scala Wetzikon

## **Entschuldigte**, gemäss Abmeldungen

Valeria	Aerni Hofmann	Aulaverein Bolligen
Barbara	Anderhub	Kleintheater Luzern
Peter	Bissegger	Präsident ktv
Eleonora	Carcò-Savian	Geschäftsstelle ktv
Pia	Fassbind	Kleintheater Luzern
Gerhard	Kanobel	Kellerpoche Fribourg
Aga	Manser	Kino-Theater Rätia Thusis

## **Themen**

Vorstellungsrunde

Rückblick 51. Schweizer Künstlerbörse der ktv

Engagement-Koordination auf Grund der Schweizer Künstlerbörse 2010 der ktv

Aktuelles von den Pool-Mitgliedern

Ausblick auf das Pool-Treffen am Samstag, 13. November 2010, zu Gast beim Aulaverein Bolligen

Orte und Termine zukünftige Pool-Treffen

Themenvorschläge nächste Pool-Treffen

Verschiedenes

Oltner Kabarett-Tage

## **Rückblick 51. Schweizer Künstlerbörse der ktv**

Auszug aus den umfangreichen Rückmeldungen:

- Die 51. Schweizer Künstlerbörse sei ein guter Jahrgang gewesen, ein ausgezeichnetes Programm von sehr hoher Qualität, man habe viel oder sogar sehr viel fürs eigene Theater mitnehmen können, verschiedene VeranstalterInnen berichten, sie hätten mehrere Produktionen direkt, von der Börse weg, engagiert, ohne – wie früher etwa üblich – zuerst noch die gesamte Produktion zu visionieren.
- Mit der Baustellen-Situation, dem Provisorium, sei ideenreich umgegangen, und die Ideen seien ansprechend umgesetzt worden. Nicht einmal der Dauerregen habe die gute Stimmung stark beeinträchtigen können.
- Die Vielfalt der unterschiedlichsten KleinKunstSpecials habe den Anlass aufgewertet. Allerdings sei die Vielfalt quantitativ wohl an der oberen Grenze angelangt, oder habe diese vielleicht bereits überschritten. Wobei die Konzept Halle 6, und damit leider ausgerechnet das Kinder- und Jugendtheater, am wenigsten liebevoll ins Konzept einbezogen worden sei. Zudem sei die Konzept Halle 6 für Tanzproduktionen völlig ungeeignet.
- KleinKunstGala und PreisGala werden unterschiedlich beurteilt: teils in den höchsten Tönen gelobt, teils eher etwas mager empfunden. Die Preisverleihung habe in keiner Art und Weise der Bedeutung der Preise und der Preisträger entsprochen. Wenn die gleichen KünstlerInnen an der PreisGala und im regulären Programm auftreten würden, könne dies des Guten zu viel sein.
- Die Neugestaltung der Exposition und deren Konzentration auf einen einzigen Raum sei als angenehm und effizient empfunden worden. Die Schnelligkeit des Caterings sei besser denn je gewesen.
- Die Moderation sei überhaupt nicht gut angekommen, ja: sei bis zum Abschluss der drei Tage geradezu zur Tortur geworden.
- Die technische Abwicklung bezüglich der Platzkarten für KleinKunstSpecials habe zu Beginn des Anlasses nicht geklappt.

## **Engagement-Koordination auf Grund der Schweizer Künstlerbörse 2010 der ktv**

Fotoprotokoll 1, Seite 6.

## **Aktuelles von den Pool-Mitgliedern**

Fotoprotokoll 2, Seite 7.

## **Ausblick auf das Pool-Treffen am Samstag, 13. November 2010, zu Gast beim Aulaverein Bolligen**

Fred Reber heisst die Pool-Mitglieder herzlich in Bolligen willkommen. Programmeinzelheiten würden per Mail an die Pool-Mitglieder versandt und auf [ktv.ch](http://ktv.ch) > Pool bekanntgegeben.

Tagungsthema: «Netzwerke und Kooperationen». Das Thema «Konkurrenz» entemotionalisieren. Über den konkreten Nutzen von Zusammenarbeiten – und mögliche Risiken. Spannende Formen der Zusammenarbeit für Theater. Andere Publikumsschichten ansprechen.

Die Weiterbildung solle das Schwergewicht bilden, dafür sollten zwei bis drei Stunden eingeplant werden.

Ein Tisch für die aktuellen Programm der teilnehmenden Theater wäre wünschbar.

Fotoprotokoll 3, Seite 8, Themen Fotoprotokoll 7, Seite 12.

## **Orte und Termine zukünftige Pool-Treffen**

Fotoprotokoll 4 und 5, Seiten 9 und 10.

Gastgeber im Herbst 2010: Aulaverein Bolligen bei Bern, Samstag, 13. November 2010.

Gastgeber im Mai 2011: Kabarett-Tage Olten, Mai / Juni 2011.

Gastgeber im Herbst 2011: Kleintheater Luzern.

Gastgeber im Herbst 2012: Kellerpoche Freiburg, Samstag, 3. November 2012.

Gastgeber im Herbst 2013: Möglicherweise Kleintheater Alte Oele Thun, möglicherweise Pro Stadtkeller Unterseen, gemeinsam mit Schlosskeller Interlaken.

## **Themenvorschläge nächste Pool-Treffen**

Fotoprotokoll 6 und 7, Seiten 11 und 12.

Themen Pool-Treffen am Samstag, 13. November 2010, zu Gast beim Aulaverein Bolligen. Tagungsthema: «Netzwerke und Kooperationen»: Das Thema «Konkurrenz» entemotionalisieren. Über den konkreten Nutzen von Zusammenarbeiten – und mögliche Risiken. Spannende Formen der Zusammenarbeit für Theater. Andere Publikumsschichten ansprechen.

## Verschiedenes

Peter Eggenberger erkundigt sich nach der Nomination für den Schweizer KleinKunstPreis.

Andrea Scheuber und Claus Widmer erläutern:

- Vor mehr als zehn Jahren sei die Nomination demokratisiert worden, alle Veranstalter-Mitglieder der ktv hätten drei Nominationen an die Jury einreichen können.
- Dieses Nominationsrecht sei ursprünglich von etwa einem Drittel der VeranstalterInnen benutzt worden, die Zahlen seien kontinuierlich zurück gegangen, bis sich schlussendlich weniger als zehn Prozent der Mitglieder am Nominationsverfahren beteiligt hätten.
- Der Vorstand habe jahrelang versucht, das demokratische Nominationsverfahren aufrecht zu erhalten. Beispielsweise damit, dass unter Anderen auch dem Pool eine Nomination zugestanden worden sei.
- Schlussendlich habe der dramatische Rückgang an Nominationen, der dann teilweise zu regelrecht skurrilen Ergebnissen geführt habe, den Vorstand bewogen, das Verfahren zu ändern: Zukünftig würde vom Vorstand und allenfalls von den Jurys und den Auswahlkommissionen nominiert, die Jury bestehe dagegen nur noch aus Sachverständigen, welche weder dem Vorstand noch einer Auswahlkommission angehören.
- Vorschläge für die Jury aus dem Kreis des Pools seien hoch willkommen. Fotoprotokoll 8, Seite 13.

Andrea Scheuber: Sie müsse sich leider vom Pool ktv verabschieden. Die Kombination der beruflichen mit den familiären Pflichten lasse, jetzt insbesondere nach der Geburt von Tochter Meret, die Arbeit für die Koordination des Pools ktv bedauerlicherweise nicht mehr zu.

Der Pool ktv verabschiedet Andrea Scheuber mit dem von verschiedenen Pool-Mitgliedern zum Ausdruck gebrachten Dank, mit Blumen und Akklamation.

## Die Oltner Kabarett-Tage ...

... liefern das Rahmenprogramm – habt ganz herzlichen Dank, liebe Freunde!

### Samstag, 29. Mai 2010

14.30 bis 14.59 Uhr, Restaurant Waadtländerhalle Olten, waadtlaenderhalle.ch:

**Eintreffen** der Teilnehmenden fürs Pool-Treffen PoOlten, **Willkommens-Kaffee**.

15.00 bis 15.15 Uhr:

**Turmrede: Alex Capus** steigt als Redner auf den Turm am Ildefonsplatz – die kleinste Bühne der Welt, kabarett.ch, alexcapus.de.

15.30 bis 17.30 Uhr, Bahnhofbuffet Olten, buffet-olten.ch:

**Pool-Arbeit** und **Pool-Austausch: Vorstellungsrunde**, vor allem für neue Gesichter. Rückblick auf die 51. **Schweizer Künstlerbörse** der ktv. **Engagementkoordination**. Ausblick auf das **Pool-Treffen** am Samstag, 13. November 2010, zu Gast beim **Aulaverain Bolligen**. Rollende **Themenplanung**. Orte und Termine **zukünftige Pool-Treffen**. **Informations-** und **Meinungsaustausch**. Rückmeldungen zum **Pool-letter**. Information über **Aktuelles** (Saisonprogramme usw.).

17.30 bis 19.30 Uhr:

**Apéro** und **Nachtessen** im KabaRest, der Beiz im Konzertsaal der Oltner Kabarett-Tage, kabarett.ch.

20.00 bis höchstens 22 Uhr:

**Alfred Dorfer «Fremd»**, im Stadttheater Olten, dorfer.at.

## **Danke!**

Den Teilnehmenden des Pool-Treffens sei einmal mehr für die überaus grosse und aktive Gesprächsbereitschaft und -freude gedankt. Ein ganz grosser Dank geht an Claude Schoch und Christa Hirschi von den Oltner Kabarett-Tagen und an deren gesamtes Team für die grossartige Gastfreundschaft, und schlussendlich an Alfred Dorfer, welcher mit «Fremd» einen fantastischen Schlusspunkt setzte.

Es war wunderbar bei und mit euch!

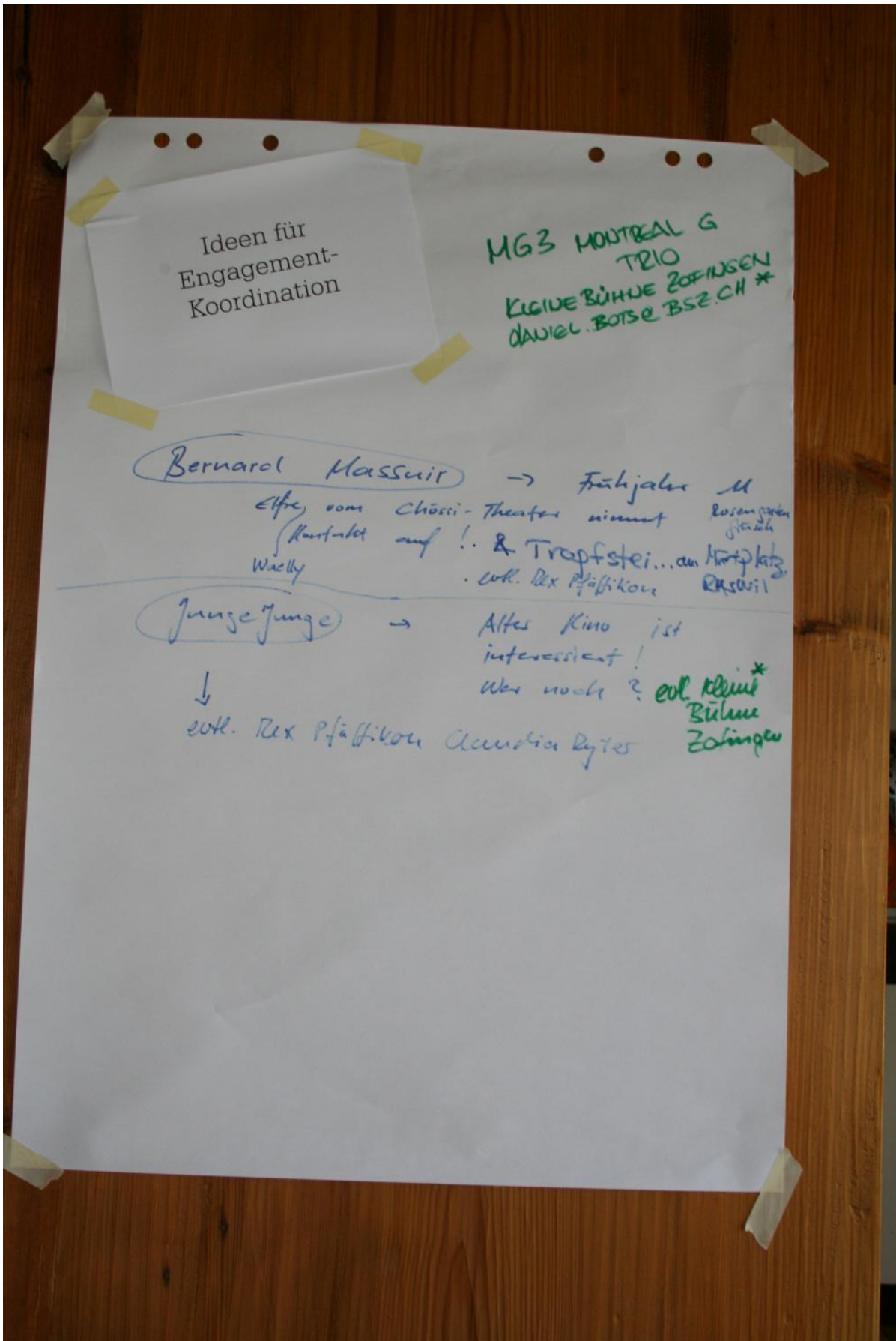
Juli 2010

Für das Protokoll:

Andrea Scheuber

Eleonora Carcò-Savian

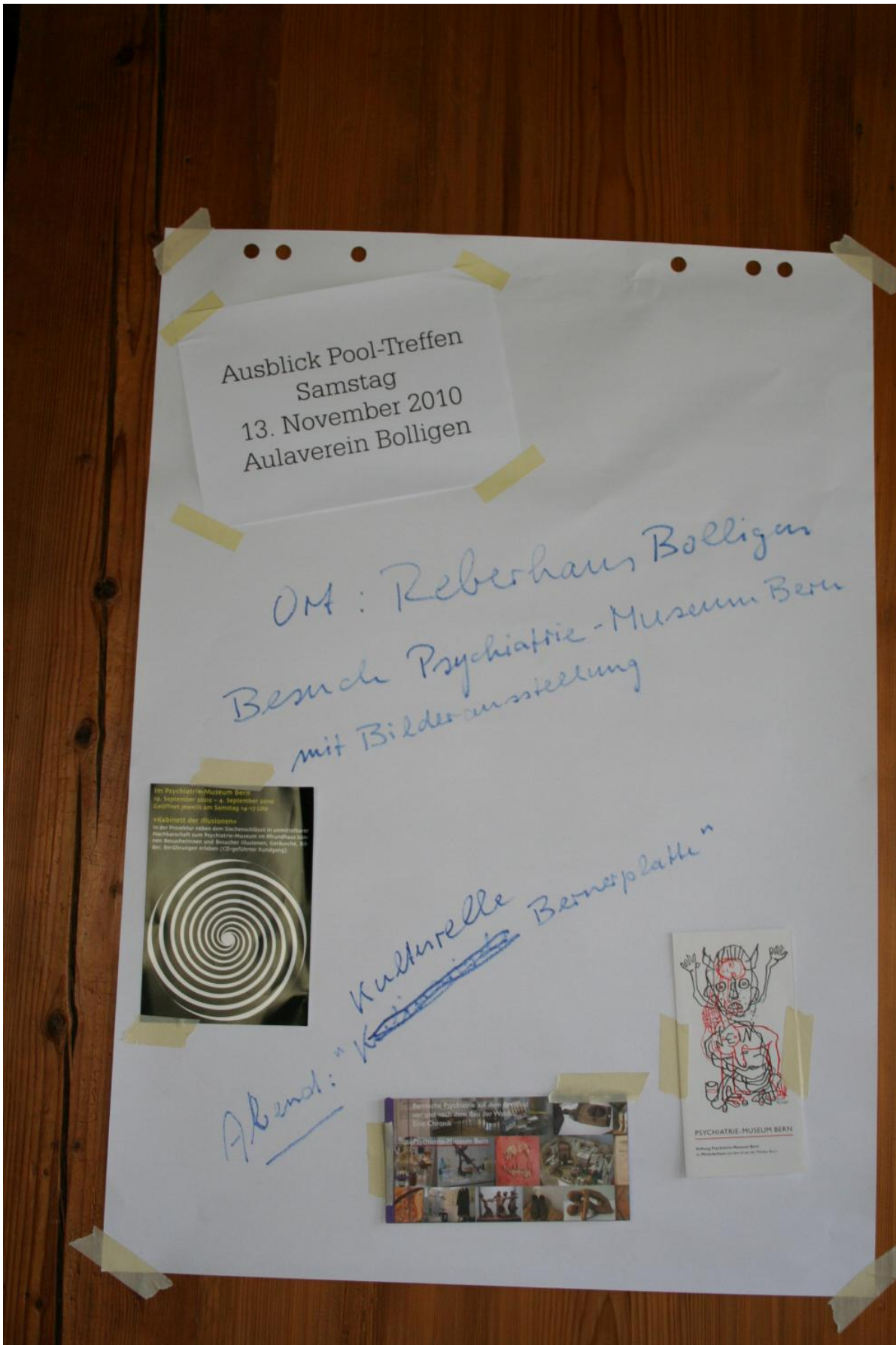
Claus Widmer



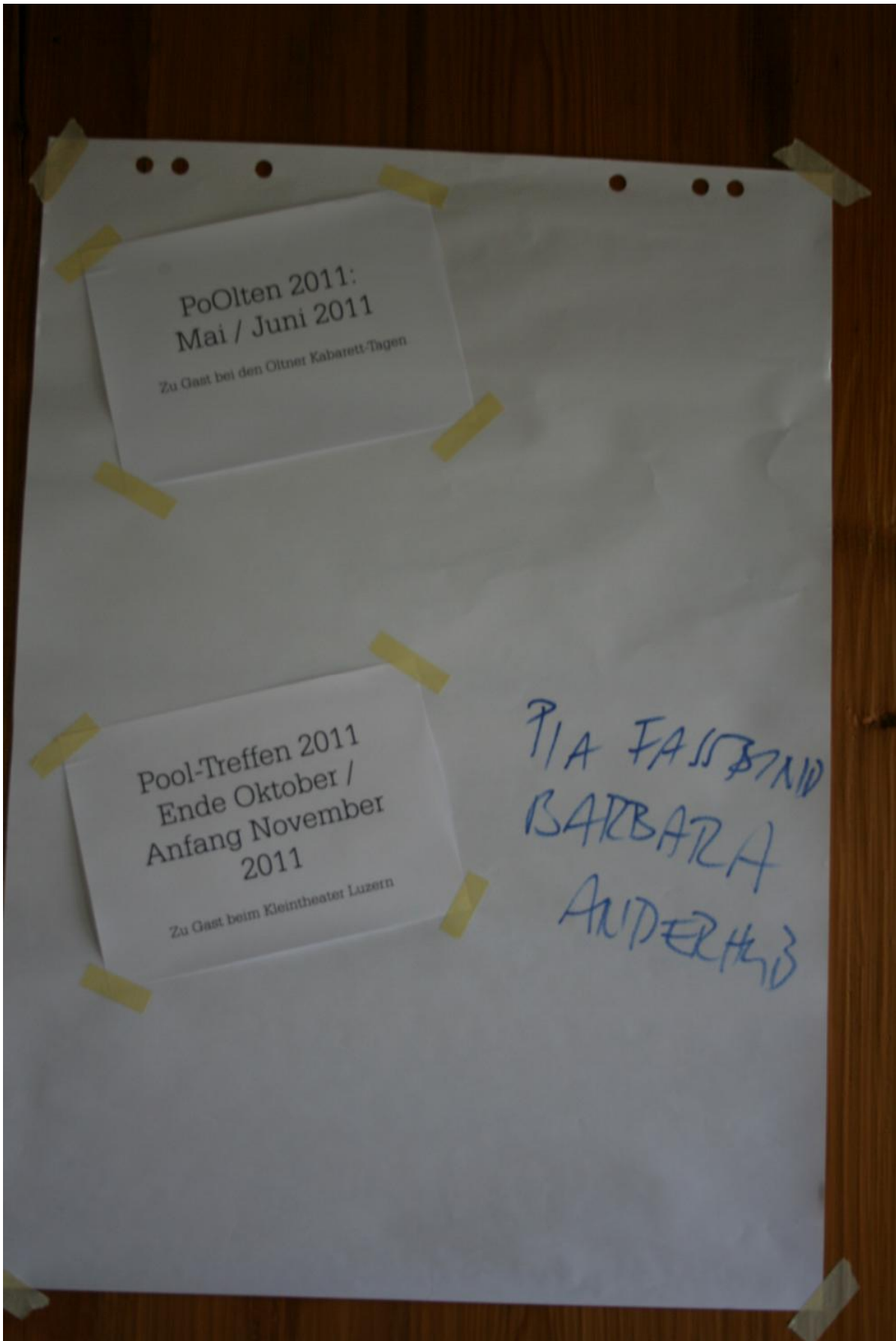
Fotoprotokoll 2: Aktuelles von den Pool-Mitgliedern

Aktuelles von den  
Pool-Mitgliedern

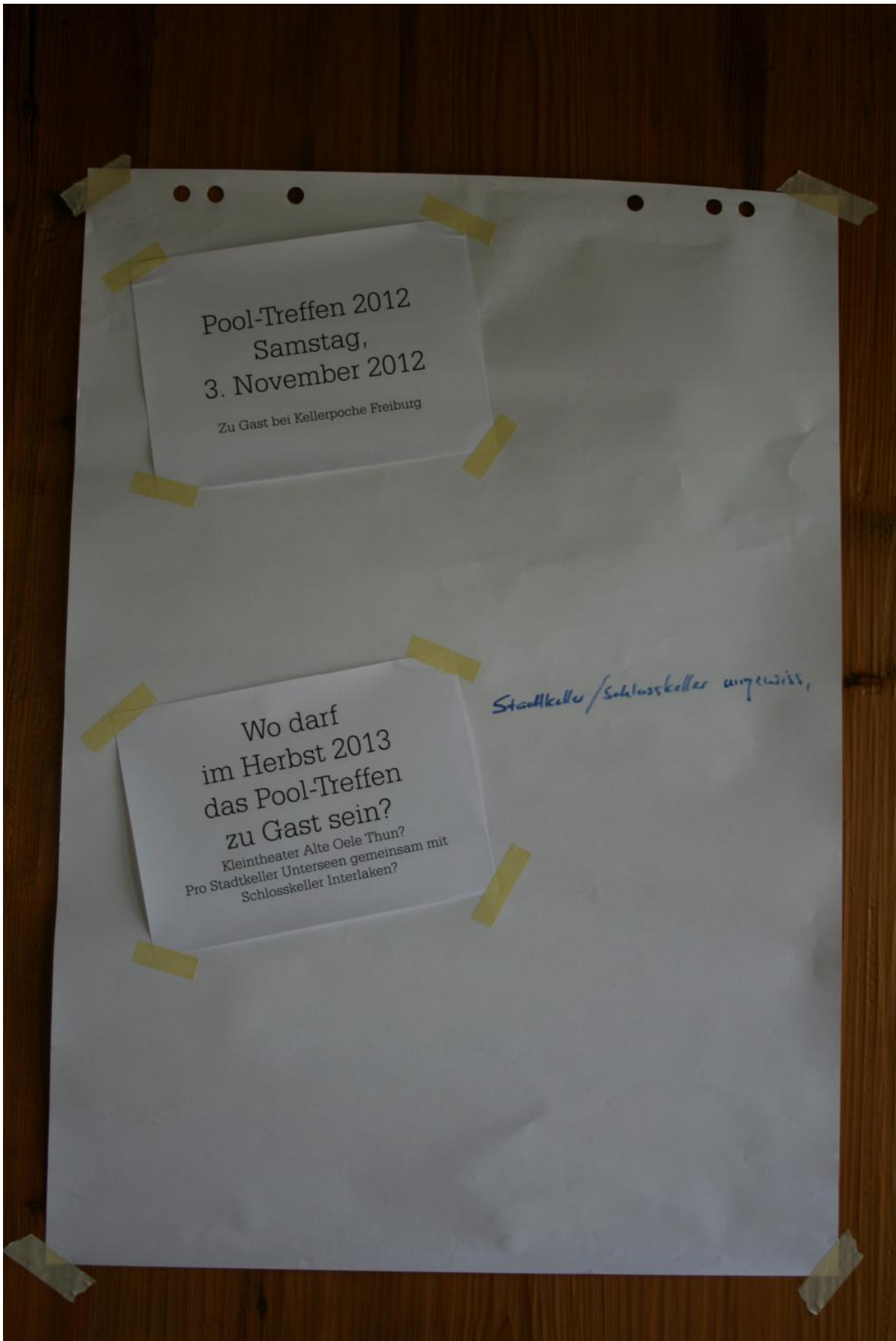
Bilder-Ausstellung  
von Barbara Chuck  
im Stadtkeller Untereisen  
30. Okt. - 14. Nov. 2010



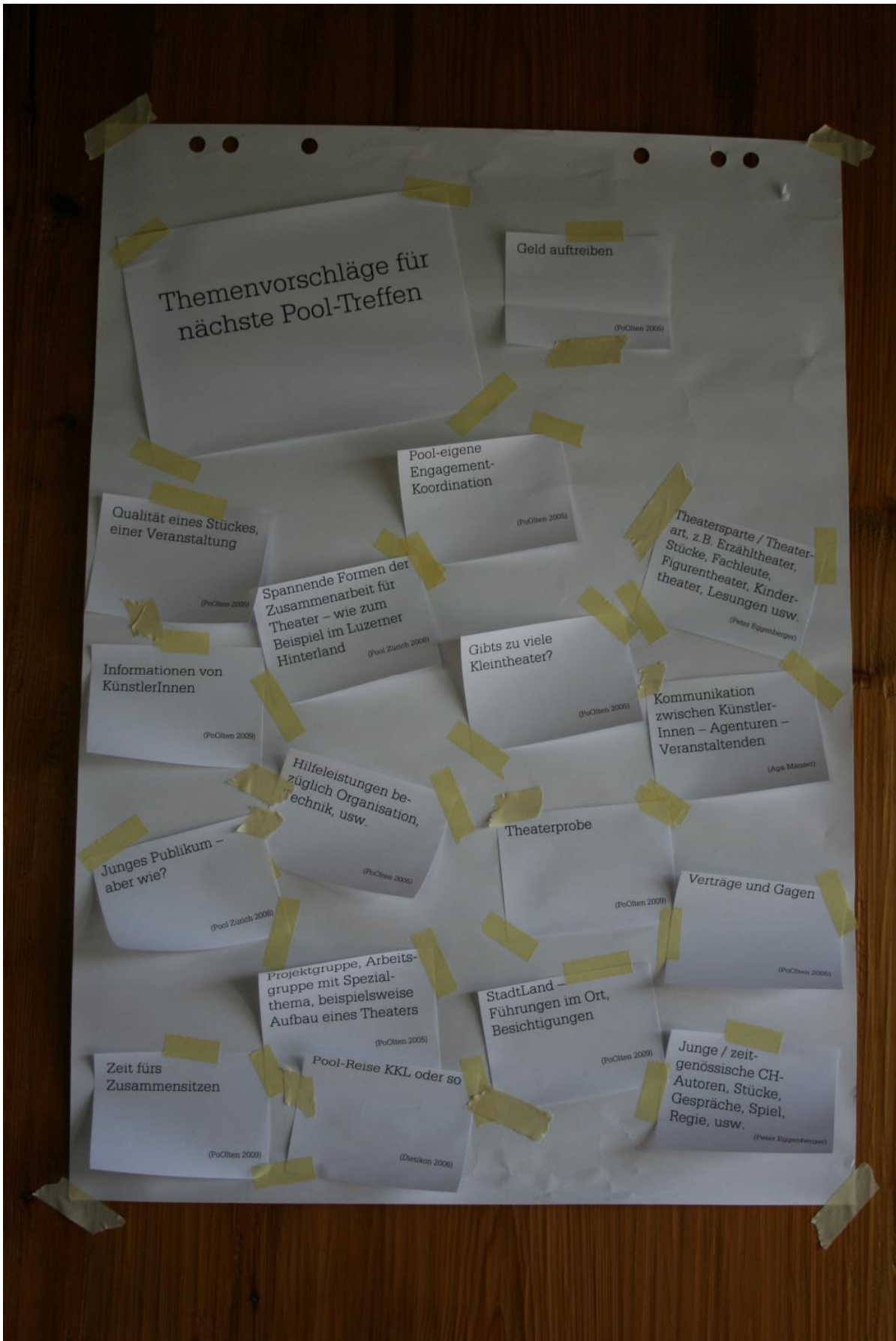
Fotoprotokoll 4: Orte und Termine zukünftige Pool-Treffen



Fotoprotokoll 5: Orte und Termine zukünftige Pool-Treffen



## Fotoprotokoll 6: Themenvorschläge nächste Pool-Treffen



Fotoprotokoll 7: Themenvorschläge nächste Pool-Treffen

- ▷ Zusammenarbeit v. Theater / Geld auf-treiben
- ▷ Andere Publikumsschichten ansprechen
- ▷ Konkurrenz v. Veranstaltungsorten

Spannende Formen der  
Zusammenarbeit für  
Theater - wie zum  
Beispiel im Luzerner  
Hinterland  
(Pool Zürich 2006)

Geld aufreiben  
(PoOlten 2005)

INTERESSE JURYS  
+ VORSLÄGE

SKKP

Barbara Anderhub oder  
Pia Fassbind

Hans Bärtschi

SP